

G. Schirmer in New York.

Meyer-Olbersleben, Max, Op. 72. Drei Männerchöre. Part. u. St. 8°. No. 1. Es steht eine Lind'. 1 M 20 ⚭. No. 2. Riegel vor, Fenster zu! 1 M 60 ⚭. No. 3. Abend. 1 M 60 ⚭.

Arthur P. Schmidt in Leipzig.

Herrmann, W., Op. 7. Zwei Lieder f. 1 Singst. m. Pfte, deutsch u. engl. No. 1. Sternlein. No. 2. Beim Tanz. à 60 ⚭.
Schnecker, P. A., In Fairy Land. 6 easy Compositions f. Pfte. No. 1. The Golden Swan. 60 ⚭. No. 2. Hansel and Gretel. 60 ⚭. No. 3. The Brave Tin Soldier. 80 ⚭. No. 4. The March King's Daughter. 60 ⚭. No. 5. Little Ib. 60 ⚭. No. 6. Jack Merry-fellow. 60.

Johann Schmutzer in Baden-Baden.

Beines, Carl, Op. 32. Zwei Lieder f. 1 hohe Singst. m. Pfte. No. 1. Mein Mädchen. No. 2. Ständchen. à 1 M.
— Op. 67. No. 1. Sehnsucht, f. 1 hohe Singst. m. Pfte. 1 M.
Schmutzer, Joh., Op. 39. Frauen-Gavotte f. Pfte. 1 M 50 ⚭.
— Op. 43. Valse-Emilie f. Pfte. 1 M 50 ⚭.

Waldemar Schneider in Berlin.

Schneider, Waldemar, Op. 36. Zu Haus! Kleine Tonstücke f. Pfte zu 4 Hdn. 1 M 50 ⚭.
— Op. 53. Scherzo (B) f. Pfte. 1 M 50 ⚭.
— Op. 54. Gold-Else, f. Pfte. 1 M.
— Op. 55. Romanze f. 2 V. od. V. u. Vcello m. Pfte. 1 M 50 ⚭.

J. G. Seeling in Dresden.

Lieder, vier, f. Bass m. Pfte. (No. 1. Im tiefen Keller. No. 2. Den Schönen Heil. No. 3. In diesen heiligen Hallen. No. 4. Wenn ich einmal der Herrgott wär.) 1 M 50 ⚭.
Oesterreich, Oswald, Op. 35. Ein Immortellenkranz f. König Albert. Elegisches Tonstück f. Pfte. 1 M.

Arno Spitzner's Verl. in Leipzig.

Röder, E., Op. 43. Zwei Motetten f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. No. 1. Advent. No. 2. Totenfest. à 1 M 20 ⚭.

Wiener Musik-Verlagshaus vorm. F. Rörich in Wien.

Avramidés, John Bey, Op. 3. Zwei Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. (No. 1. Mein Lied, mein Alles. No. 2. O Heimath, meine Lust u. Qual.) 1 M 50 ⚭.
Bibl, Rudolf, Op. 89. Sonate No. 2 (Em.) f. Org. 3 M 50 ⚭.
Claus, A., Op. 32. No. 2. Frühlingsahnen, f. Männerchor m. T. Solo. Part. u. St. 8°. 1 M 60 ⚭.
Esterházy-Rossi, A., Durch die Ewigkeit. Arie f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 ⚭.

Wiener Musik-Verlagshaus vorm. F. Rörich in Wien ferner:

Fromm, C. Jos., Die Kriegsreferentin. Operette. Daraus einzeln: Nachtigallenwalzer f. Pfte. 2 M. Schneidig u. fein. Marsch f. Pfte. 1 M 25 ⚭. Die Emancipierte. Tanzlied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 ⚭.
Jiránek, Jos., Tonleitern in Doppelgriffen f. Pfte. Heft 2. 1 M 80 ⚭.
Jodler u. Juchezzer, 444, aus Steiermark u. dem steir.-oesterr. Grenzgebiete. Heft 1. 2. à 1 M n. Heft 3. 4. cplt. 2 M n.
Kaufmann, Berta, Bundes-Marsch f. Pfte. 1 M 25 ⚭.
Könnemann, A., Die Mühle. Capriccio f. Pfte. 1 M 20 ⚭.
Makomaski, E. de, Ave Maria p. Piano (ou Org.) 1 M.
Mendelssohn-Bartholdy, F., 40 ausgewählte Lieder ohne Worte f. Pfte. (J. Jiránek.) Heft 1—4. à 2 M; cplt. 5 M.
Müller, H., Der Morgen ist erwacht, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 2 M.
Nešvera, Jos., Op. 68. Albumblätter f. Pfte. 3 Hefte. à 1 M 20 ⚭; cplt. 3 M 50 ⚭.
Rebay jun., Ferd., Ein Zwischenbrettl-Abend. No. 1. Krötenlied. Ballade f. 1 Singst. m. Pfte. No. 2. Als die Schwalben kamen, f. 1 Singst. m. Pfte. No. 3. Sommernachtsstimmung. Melodram. No. 4. Still-Leben. Duett m. Pfte. à 1 M 20 ⚭; cplt. 2 M 50 ⚭ n.
Roguski, G., Andante f. 3 Clar. Part. u. St. 1 M 50 ⚭.
Roscher, Josef, Op. 129. Das deutsche Wort in Oesterreich. Hymne f. 2stimm. Chor m. Pfte. Klavierauszug u. Chorst. 1 M 40 ⚭.
Spies, Herm., Frühlingsnacht, f. 1 hohe Singst. m. Pfte. 1 M 25 ⚭.
Steger, Josef, Op. 31. Laudate pueri Dominum. Chorgesang-Schule. 8°. 1 M 20 ⚭ n.
Szabó, Stefan, Waldlieder f. 1 Singst. m. Pfte. 2 M.
Thonet, Aug., Geburtstagsmarsch f. Pfte zu 4 Hdn. 1 M 50 ⚭.
Toggenburg, Krafft v., Op. 44. Innungslieder der Meistersinger m. Pfte. 5 Hefte. à 50 ⚭ n.; cplt. 4 M n.
Vojáček, H., Werke f. Fagott m. Pfte. Impromptu. 2 M. Allegro giocoso (F). 2 M. Divertimento. 1 M 25 ⚭. Sechs Etüden. 2 M 75 ⚭.
— Pezza di Concerto (Sonata) in Es f. Horn m. Pfte. 2 M 50 ⚭.
Wagner, Hans, Op. 32. Gesang des deutschen Heeres f. Männerchor m. Orch. (od. Pfte.) Klavierauszug u. St. 2 M 30 ⚭.
Zeleński, L., Andante f. 3 Clar. Part. u. St. 1 M 50 ⚭.

William Winterling in Leipzig.

Winterling W., Humorist. Duette m. Pfte. No. 15. Op. 57. Martha u. Lotchen od. Wer hat nun recht? 3 M. No. 16. Op. 58. Die Tante als Kartenschlägerin od. Das gefangene Backfischchen. 2 M 50 ⚭.

Zweifel-Weber in St. Gallen.

Decker, W., Op. 92. Gebet für's Vaterland, f. 7stimm. gem. Chor. Part. u. St. 8°. 1 M 84 ⚭.
— Arbeiter-Sängerheft. 10 neue volkstümliche Lieder f. Männerchor. Part. kl. 8°. No. 1—10. à 20 ⚭ *n.; cplt. 50 ⚭ *n.

Nichtamtlicher Teil.**Die Beifügung von Bücheranzeigen zu Verlagswerken.**

Es ist nicht üblich, daß bei dem Abschluß von Verlagsverträgen der Urheber mit dem Verleger besondere Abmachungen darüber trifft, welche Buch- und Verlagsartikel-Anzeigen der Verleger dem Werke beifügen wird, wie es überhaupt nicht üblich ist, daß die Ausstattung den Gegenstand besonderer Vereinbarungen bildet. Nach dem Verlags-gesetze § 14 bestimmt der Verleger Form und Ausstattung der Abzüge unter Beobachtung der im Verlagshandel herrschenden Übung, sowie mit Rücksicht auf Zweck und Inhalt des Werkes. Was zur Ausstattung gehört, ist also im Gesetze nicht näher angegeben und brauchte auch nicht angegeben zu werden, weil eben einmal in dieser Hinsicht die ziemlich feststehenden Übungen innerhalb des Verlagsbuchhandels als maßgebend in Betracht kommen, sodann aber auch hier die allgemeine Auslegungsregel für Verträge Geltung hat, daß diese nach Treu und Glauben auszulegen sind.

Es ist nicht zu bezweifeln, daß ausweislich dieser Übung der Verleger das Recht hat, dem Buche Anzeigen beizugeben, die sich auf andere Gegenstände seines Verlags beziehen, und zwar nicht nur auf solche Verlagsgegenstände, die dem gleichen

Sondergebiete angehören wie das betreffende Buch, sondern auch solche, die sich auf andere Gebiete erstrecken, gleichviel ob verwandte oder nicht verwandte. Wer ein Buch über das Recht des Arbeitsvertrags verlegt, kann ihm nicht nur Anzeigen über juristische Gegenstände seines Verlags beigeben, sondern auch solche über Verlagswerke historischen, national-ökonomischen, kunstwissenschaftlichen und selbst belletristischen Inhaltes. Es besteht weiter kein Bedenken dagegen, daß auch die Beifügung von Anzeigen gestattet ist, die sich auf Werke anderen Verlags beziehen.

Dagegen kann es nicht als berechtigt angesehen werden, daß der Verleger Anzeigen über Verlagsartikel beifügt, die geeignet sind Anstoß zu erregen oder gar die Gefühle des Anstands zu verletzen. Es ist vor einiger Zeit folgender Fall vorgekommen. Der Verleger eines einbändigen Romans, der seinem ganzen Charakter nach mehr Familienroman war, hatte eine Anzahl von Anzeigen über Werke seines Verlags beigefügt, die sexuelle Verhältnisse behandelten und zwar nicht in streng wissenschaftlicher Weise behandelten, sondern mehr in populärer, teilweise sogar in einer auf den Sinnentfesselung berechneten Weise. Der Autor, dem die vereinbarten Freieemplare zugingen, war aufs peinlichste überrascht, als er von dieser Art und Weise der